

**АУСГАБЭ 21 ВОИ ФЕБРЯЦАЯ 2021**

ABSPALTUNG VON GOLDFELSEN

Am Dienstag den 09.02.2021 erklärte sich das Autonome Oblast Goldfelsen nach einem Referendum für unabhängig. Der Prozess wurde durch die Staatsführung unserer Republik stark kritisiert. In der Pressemitteilung heißt es dazu: „Nicht zu akzeptieren ist [...] der Umstand mit welchem man die Abspaltung vollzog. Die Anwesenheit des Staatsministers für Inneres als Vertretung der Interessen der Republik wäre zwingend erforderlich gewesen. Der Fakt, dass den Vertretungen der Staatsregierung, nachdem sie Stichhaltige Hinweise auf das Prozedere durch die Tscheka erhalten hatten, aktiv der Zutritt verweigert wurde, macht nicht das Referendum aber die Erklärung zur Unabhängigkeit Goldfelsens rechtswidrig und ungültig. Verstärkt werden die Bedenken der gewählten Volksvertretung der Vereinigten Sozialistischen Republik dadurch: Dass nachweislich eine Delegation der Freien und Hanserepublik Hratuga anwesend war, lässt das Politbüro keine anderen Schlüsse ziehen, als von einer völkerrechtswidrigen und hinterlistigen Einflussnahme auszugehen, welche jegliche Anerkennung Goldfelsens, welches noch nicht einmal seinen offiziellen Namen und Staatsform angegeben hat, ausschließt.“ Diese Meldung ist jedoch auf einem noch alten Stand, sie wurde nur wenige Stunden nach der

Unabhängigkeitserklärung herausgegeben. (In voller Länge ist sie in #rotesblatt zu lesen.) Die Reaktionen waren durchwachsen. Die obersten Amtsträger sprachen ruhige Worte. Zitat Genosse Politbürovorsitzender Poschkamp in einem CPT Interview: „Jeder der auch nur ansatzweise mit der Geschichte der Stadt Goldfelsen vertraut ist, weiß, dass sich die Führung Goldfelsens an nichts binden will. Ich halte Rohlfing für einen Mann, der das Beste für seine Stadt will. Solange Hratuga nicht versucht den Willen der Bürger Goldfelsens zu untergraben und sie zu einem Beitritt in die FuHSH bewegen will, ist die Unabhängigkeit für uns etwas ebenso Gutes wie für die Goldfelsener.“ Staatspräsident Zekl sagte, dass man in Unabhängigkeit gerne investiert habe. Ein Stadtstaat, der ohne Beeinflussung durch die beiden lokalen Großmächte, seinen eigenen Weg gehen will, habe den Respekt und die Unterstützung der VSR verdient. Heute verhandelten Rohlfing und der Staatsminister für Äußeres, Genosse Winogradow, über die zukünftigen Beziehungen unserer beiden Länder. Die VSR soll laut nicht näher identifizierbaren Quellen ihre Hilfen an einen Abstand zu Hratuga gebunden haben. Konkret: KEINE Wiedervereinigung. Rohlfing soll dem zugestimmt haben. Sollte Goldfelsen also neutral bleiben und kein näheres Bündnis zu Hratuga eingehen, so ist die VSR zu sehr engen Beziehungen bereit. Der Generalgouverneur des Oblasts Obernostenien, der geschätzte Genosse Vogt sagte etwas sehr Passendes: „Die VSR ist ein reiches Land. Wenn wir Goldfelsen mit unserem Kauf geholfen haben ist das ein Profit. Vermögen ist mehr als Geld. Es ist Material, Städte, Produktionskraft. In den letzten 3 Punkten ist die VSR ungeschlagen. Wir haben das höchste BIP Fappasiens. Angst ist

eine Falle, Neid ein Gift, Imperialismus ein Verbrechen. Wir haben was wir brauchen. Unser Credo sollte lauten: Keine Angst vor Rückschlägen!“ Insgesamt wünschte man Goldfelsen also eine große Zukunft und wertete es eher wie das Erwachsen werden eines Kindes, nicht als einen Verlust. Mittlerweile hat die VSR Goldfelsen anerkannt.

MESOPROJEKT DELIGEUR

Die philippinische Regierung unter Ministerpräsident Julius Tibor ist für ihren Pragmatismus und ihren Hang zum Bauen bekannt. Das Streben von Philippiniens Landesminister für Bauwesen, Alexander Spaten, ist so sichtbar wie nie. Die Hauptstadt der Teilrepublik, die auch als Finanzzentrum der VSR gilt, wird intensiv erneuert. Die Stadt erhält Gebäude aus der britischen Besatzungszeit zurück. Ziel ist es, die Stadt wieder in ihrem alten Charme leben zu lassen. Die Straßen wurden völlig erneuert, Gebäude aus der Zeit der philippinischen Republik (1994-2015) müssen hochwertigen Nachbauten der einstigen Stadtgebäude weichen. Unterstützt wird das Vorhaben auch von Staatspräsident Zekl. Als ehemaliger Präsident von Philippinen (2008-2012, 2012-2015) hat er eine besondere Bindung zur Stadt, welche er auch heute noch als seine Heimat ansieht, schließlich residiert der verehrte Genosse in Grand Chateau, der berühmten Burg Deligeurs, welche ebenfalls renoviert wurde. Bei der astronomischen Geschwindigkeit, mit welcher die Wirtschaft trotz Coronapandemie, welche Fappasien auch größtenteils verschonte,

wächst, ist nur zu erahnen welche extremen Fortschritte die Stadt noch hinlegen wird. Philippinen ist im Baurausch. Auch Sastansy hat erste Baustellen. Es ist eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte. Wie alles was wir gemeinsam erreichen können.

SONDUK LEST REKORD HIN

Sonduk hat einen Rekord für Fappasien hingelegt. Das stärkste Stadtwachstum in einem Monat seit dem Zerfall des Fappasischen Reiches. Generalgouverneur Vogt industrialisiert Obernostenien weiter in Lichtgeschwindigkeit. Sonduk hat nun die größten Produktionsanlagen auf Fappasischem Boden. Nach nur wenigen Wochen Bauzeit stellte Sonduk eine riesige Granithalle fertig, welche astronomische Dimensionen für eine Anlage dieser Art hat. Der Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Weiter so Genossen!

WETTERVORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTE WOCHE

FRP: Sonne mit ein paar Wolken, Regenwahrscheinlichkeit 15%

Jalta: Sonne mit ein paar Wolken, Regenwahrscheinlichkeit 15%

SRP: Neblig und kühl, Regenwahrscheinlichkeit 25%

Atlantakans: Neblig und kühl, Regenwahrscheinlichkeit 30%

Obernostenien: Neblig und kühl, Regenwahrscheinlichkeit 5%

Gory: Trockene Kälte, Unwetterwarnung: Starker Schneefall

ИМПРЕССУМ

Rotes Blatt des Volksverlags der Roten Volksstreitkräfte, alle Rechte vorbehalten.

Jalta, Bahnhofsstraße 2, Rotes Blatt Redaktion

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Der Kommunistischen Partei der Vereinigten Sozialistischen Republik



Dem Staatsministerium für Information



ARMEEZEITSCHRIFT DER VEREINIGTEN SOZIALISTISCHEN REPUBLIK





WERTEN DANK FÜR'S LESEN

RECHT, FRIEDEN UND SOZIALISMUS.

